

Entspannung am Ende?

Chancen und Risiken
einer Politik des Modus vivendi

Herausgegeben von

JOSEF FÜLLENBACH und EBERHARD SCHULZ

INHALT

VORWORT	13
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	15
DAS PROBLEM UND DER GANG DER UNTERSUCHUNG / Josef Füllenbach und Eberhard Schulz	19
I. EINFLÜSSE AUS ANDEREN REGIONEN AUF DIE OST-WEST- BEZIEHUNGEN IN EUROPA	19
II. WIDERSPRÜCHLICHE KONZEPTIONEN DER ENTSPANNUNG IN EUROPA	22
III. GANG DER UNTERSUCHUNG	31
GEFAHREN FÜR DIE ENTSPANNUNG IN EUROPA / Renata Fritsch-Bournazel	35
I. DER LABILE CHARAKTER VON ENTSPANNUNG	35
II. VERSCHÄRFUNG DER BEDROHUNGSVORSTELLUNGEN DURCH WETTRÜSTEN	37
1. Rüstung, Rüstungskontrolle und Entspannung	37
2. Innenpolitische Faktoren der Rüstungsprozesse	42
III. UNGEWISSHEIT ÜBER DEN NUTZEN WIRTSCHAFTLICHER ZU- SAMMENARBEIT	45
1. Zurückbleiben der Ergebnisse hinter ursprünglichen Erwar- tungen	46
2. Konflikte durch Ungleichgewichte in den Integrationssy- stemen	50
IV. INNENPOLITISCHE DESTABILISIERUNG IN TEILEN WEST- UND OSTEUROPAS	53
1. Faktoren der Instabilität in Osteuropa	54
2. Phänomene der Unsicherheit in Westeuropa	57

V.	AUSNUTZUNG VON SCHWÄCHEMOMENTEN AUF DER GEGENSEITE	60
	1. Die Einschätzung revolutionärer Möglichkeiten in West- europa durch die Sowjetunion	61
	2. Die Behandlung der Menschenrechtsfrage als Test für die Entspannung	63
	3. Konfliktherde in der Dritten Welt	65
VI.	AUSBLICK	68
SPANNUNG UND ENTSPANNUNG: REAKTIONEN DER ÖFFENTLICHKEIT IM WESTEN / Gebhard Schweigler		71
I.	ENTSPANNUNG – BEGRIFF UND BEGREIFLICHKEIT	71
II.	VERTEIDIGUNGS-AUSGABEN ALS INDIKATOREN DER ENTSPAN- NUNG	77
III.	DIE ÖFFENTLICHE MEINUNG IN DEN USA	85
IV.	EINSTELLUNGEN IN GROSSBRITANNIEN	95
V.	EINSTELLUNGEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ..	99
RIVALITÄT IM WESTEUROPÄISCHEN BEREICH		
Walter Schütze		107
I.	DIE AUSGANGSFRAGE: EINIGUNGSPROZESS ODER »RENATIONALISIERUNG«?	107
II.	PROBLEME DER WIRTSCHAFTLICHEN ABSTIMMUNG	110
	1. Die Folgen der Währungskrisen	110
	2. Energiepolitische Divergenzen	112
	3. Das Verhältnis von politischen und wirtschaftlichen Inte- grationsfaktoren	114
	4. Das Überwiegen nationaler über gemeinschaftliche Inter- essen	116
III.	DIE POLITISCHE ZUSAMMENARBEIT DER NEUN	117
	1. Die Grenzen diplomatischer Konsultationen	117
	2. Die Ambivalenz der Ostpolitik	119

IV.	NEUE KONFLIKTMÖGLICHKEITEN DURCH WETTBEWERB IM AUSSENHANDEL	121
	1. Konkurrenzaspekte in der Rüstung und der Ziviltechnologie	121
	2. Die Problematik der Kooperation im zivilen Nuklearbereich	123
V.	PERSPEKTIVEN DER GEMEINSCHAFTSENTWICKLUNG	123
	1. Europäische Disharmonien im Konzert der Mächte	123
	2. Die neue Dimension der »europäischen Innenpolitik«	126
VI.	DIE INNERE VERFASSUNG WESTEUROPAS UND DER ENTSPANNUNGSPROZESS	128

	REIBUNGSFLÄCHEN IM EUROPÄISCH-AMERIKANISCHEN VERHÄLTNIS / Walter Schütze	133
I.	AUSGANGSSITUATION IN DEN SIEBZIGER JAHREN	133
II.	DIE SICHERHEITSPOLITISCHE DIMENSION	135
	1. Das atlantische Bündnis: Klammer der Zusammenarbeit und Schnittpunkt der Gegensätze	135
	2. Die Auswirkungen der Rüstungskontrollverhandlungen auf die Verteidigungssituation in Europa	139
III.	MEINUNGSVERSCHIEDENHEITEN ÜBER DIE FORTFÜHRUNG DER ENTSPANNUNGSPOLITIK	143
	1. Westeuropäische Sorgen um die Cartersche Menschenrechtspolitik	143
	2. Die Globalisierungsmöglichkeiten der westlichen Politik ...	145
IV.	DIE KONFLIKTSTOFFE IM BEREICH DER WIRTSCHAFTS- UND WÄHRUNGSPOLITIK	147
	1. Die handelspolitische Rivalität zwischen den EG-Mitgliedern und den USA	147
	2. Die unterschiedliche Beurteilung der weltwirtschaftlichen Entwicklung und ihrer Gefahren	148

V.	DIE ENTWICKLUNGSTENDENZEN IM ENERGIESEKTOR UND DIE PROBLEMATIK DER NICHTWEITERVERBREITUNG VON KERNWAFFEN	150
	1. Europäische Kritik an der Energiepolitik der Vereinigten Staaten	150
	2. Die gegensätzlichen Auffassungen zur Gestaltung eines weltweiten Nichtverbreitungssystems	151
VI.	GEMEINSAMKEITEN UND DIVERGENZEN IM VERHÄLTNISS WESTEUROPA-AMERIKA	153
	1. Die innenpolitische Entwicklung in den westeuropäischen Staaten	153
	2. Die partnerschaftliche Dimension	155
EUROKOMMUNISMUS UND PROBLEME DER SICHERHEIT IN WESTEUROPA / Kevin Devlin		157
I.	NACHKRIEGSTENDENZEN IM WESTEUROPÄISCHEN KOMMUNISMUS	157
	1. Der Niedergang des Leninismus	157
	2. Der unterschiedliche Einfluß der Entstalinisierung	159
	3. Autonomie und Anpassung	161
	4. Die Auswirkungen des »Prager Frühlings«	163
II.	DAS AUFKOMMEN DES EUROKOMMUNISMUS	166
	1. Die Brüsseler Konferenz: Zunehmende regionale Identität ..	166
	2. Zwei Strategien – Zwei Konferenzen	169
	3. Der Wandel der KPF	172
	4. Die südliche Flanke: Bewegung durch Wandel	176
III.	ITALIEN	179
	1. Auf dem Weg zum historischen Kompromiß	179
	2. Die Haltung gegenüber der NATO	184
IV.	FRANKREICH	191
	1. Lektionen einer Niederlage	191
	2. Krise der Bündnis-Strategie	196
V.	ZWISCHEN OST UND WEST	204

CHARAKTERISTIKA SOWJETISCHER WESTPOLITIK UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DIE ENTSPANNUNG

Eberhard Schulz	207
I. METHODEN ZUR ERSCHLIESSUNG DER TRIEBFEDERN IN DER SOWJETISCHEN AUSSENPOLITIK	207
1. Ansatzpunkte und Möglichkeiten politikwissenschaftlicher Analyse	207
2. Definition der Entscheidungsträger: Monopol der kooptativen Elite	209
3. Die Interpretationsbedürftigkeit sowjetischer Äußerungen zu außenpolitischen Fragen	212
II. STRUKTURELLE UND INNENPOLITISCHE VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE AUSSENPOLITIK UNTER CHRUSČEV UND BREŽNEV ...	216
1. Innere Machtstruktur und ihr Einfluß auf die Führung der Außenpolitik	216
2. Innere Machtfaktoren mit Auswirkungen auf die Politik gegenüber dem Westen	220
III. ZUGE DER KONTINUITÄT IN DER SOWJETISCHEN AUSSENPOLITIK SEIT STALINS TOD	226
1. »Jalta«: Kondominium und Rivalität um die Weltherrschaft	226
2. »Potsdam«: Sicherung des vorgeschobenen Glacis	230
3. »Basis« der Politik: materielle Macht	233
4. »Überbau«: Messianismus in der Schlacke erstarrter Ideologie	235
IV. DIE WESTPOLITIK IM ZEICHEN DER »FRIEDLICHEN KOEXISTENZ«	237
1. Militärische Aspekte der Bedrohung Westeuropas	238
2. Ausbleibende Erfolge gegenüber den Hauptpartnern	245
3. Ausnutzung von Unsicherheitsfaktoren	247
4. Opportunistischer Widerstand gegen die westeuropäische Integration	250
V. ERGEBNISSE UND SCHLUSSFOLGERUNGEN	252

LEGITIMATIONSPROBLEME KOMMUNISTISCHER HERRSCHAFT IN OSTEUROPA / Josef Füllenbach	259
I. DER WANDEL VON IDEOLOGIEBEGRIFF UND IDEOLOGIE IM MARXISMUS-LENINISMUS	260
II. FUNKTIONEN DER IDEOLOGIE IM SOZIALISMUS	262
III. DIE WIRKSAMKEIT DER IDEOLOGIE IN OSTEUROPA	278
DAS SPANNUNGSVERHÄLTNIS ZWISCHEN NATIONALER EIGENSTÄNDIGKEIT UND »PROLETARISCHEM INTERNATIONALISMUS« / Eberhard Schulz	293
I. THEORETISCHE ÄUSSERUNGEN BEI LENIN	293
II. DER RUSSISCH-SOWJETISCHE FÜHRUNGSANSPRUCH IN DER PRAXIS	297
1. Moskaus Haltung zur »kommunistischen Weltbewegung« ..	297
2. Die Problematik im »sozialistischen Lager«	302
3. Die Deutschland-Frage als Sonderfaktor	306
4. Auswirkungen gesamteuropäischer Politik auf die »sozialistische Gemeinschaft«	310
III. DAS BLEIBENDE DILEMMA ZWISCHEN INTERNATIONALISMUS UND NATIONALER EIGENSTÄNDIGKEIT	316
WIRTSCHAFTLICHE PROBLEME UND INTERESSENKONFLIKTE IM RAT FÜR GEGENSEITIGE WIRTSCHAFTSHILFE / Josef Füllenbach	321
I. EINFÜHRUNG	321
II. INTEGRATIONSZIELE	325
III. DIE KOORDINATION DER PLÄNE ALS HAUPTINTEGRATIONSTRUMENT	329
IV. DAS UNTERSCHIEDLICHE ÖKONOMISCHE ENTWICKLUNGSNIVEAU ALS KONFLIKTQUELLE	341
V. DIE AUSWIRKUNGEN DER ÖLKRISE AUF DEN RGW	346
VI. AUSBLICK	355

ERGEBNISSE UND SCHLUSSFOLGERUNGEN	
Eberhard Schulz	357
I. EINIGE ALLGEMEINE ÜBERLEGUNGEN ZUM WESEN VON ENTSPANNUNG UND ENTSPANNUNGSPOLITIK	357
II. BEWERTUNG UND AUSBLICK	360
PERSONENREGISTER	367
SACHREGISTER	375
DIE AUTOREN	383